

11. Donnerstag

**Moderne Klänge**

**ZUSAMMEN.** Das Streichquartett Kronos spielt mit dem Sinfonieorchester Basel zeitgenössische Werke von Newman und Riley sowie Tänze aus «West Side Story».

> **Musiksaal**, Stadtcasino Basel. 19.30 Uhr. Billettkasse im Stadtcasino.

13. Samstag

**Nordische Romantik**

**ELFENZAUBER.** Der Konzertchor Oberbaselbiet und das Akademische Orchester Basel führen in die Musikwelt von Niels Wilhelm Gade und Edvard Grieg.

> **Martinskirche**, Basel. 20 Uhr. BaZ am Aeschenplatz.

14. Sonntag

**Beethoven**

**CHORMUSIK.** Der Basler Gesangsverein widmet sich der Musik von Beethoven. Er singt sein einziges Oratorium und weitere Werke.

> **Musiksaal**, Stadtcasino Basel. 17 Uhr. Bider & Tanner/Wyler.

14. Sonntag

**Organist aus Spanien**

**KULTUREN.** Josep Ma Mas-Bonet spielt Werke aus Deutschland und Spanien aus zwei Epochen.

> **Münster**, Basel. 18 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.

15. Montag

**Bach und Dresden**

**FACETTEN.** Der Schweizer Cembalist Vital Frey spielt mit dem Barockorchester La Cetra Werke des Jubilaren Wilhelm Friedemann Bach und Zeitgenossen.

> **Münstersaal**, Bischofshof Basel. 20 Uhr. Bider & Tanner/Wyler.

# Der Concerto-grosso-Typ

Camerata Bern eröffnet die Martinu-Festtage

ELIANE FANKHAUSER

**Auf den ersten Blick scheint das Programm des Eröffnungskonzertes mit Werken von Martinu, Corelli, Händel und Klein aus bunt zusammengewürfelten Epochen zu bestehen. Doch es gibt einen roten Faden.**

Der Komponist Bohuslav Martinu war ein Weltbürger. Gezwungenermassen musste er während dem Zweiten Weltkrieg Europa verlassen und lebte in den folgenden Jahren in den Vereinigten Staaten, bis er zurück nach Europa kam und die letzten zwei Jahre seines Lebens in Liestal verbrachte. Dass der schon zu Lebzeiten bekannte Komponist sich in der Schweiz und im Raum Basel niederliess, verdankt die Region einmal mehr dem Dirigenten und Kunstmäzenen Paul Sacher. Als dieser 1933 Martinus Partita mit dem Basler Kammerorchester aufführte, war er von diesem Werk so überzeugt, dass er wenig später mit dem Komponisten in Kontakt trat. Es entstand eine enge Freundschaft.

**STRUKTUR.** Eines der bedeutendsten Auftragswerke von Paul Sacher stammt dann auch aus der Feder von Martinu. Das Concerto da Camera ist ein Kernstück im Schaffen des tschechischen Komponisten, der sich selber als «Concerto grosso-Typ» bezeichnete. Martinu hatte nämlich in den Dreissigerjahren eine besondere Affinität zum Komponisten Arcangelo Corelli (1653–1713), der als Vater des Concerto grosso gilt. Er fühlte sich in dieser Schaffensperiode besonders zu der musikalischen Gattung hingezogen, weil er sich bei der Komposition eines Concerto grosso streng an eine feste Form mit abwechselnden Solostellen und Orchesterpartien halten musste. Diese Struktur interessierte ihn.



**Barockbegeistert.** Porträt des Komponisten Bohuslav Martinu.

So ergibt sich das Programm des Eröffnungskonzerts. Gespielt werden von der Camerata Bern unter der Leitung von Kolja Blacher die zwei Werke der Dreissigerjahre, die eng an die so wichtige Freundschaft mit Sacher gebunden sind. Umrahmt werden sie von zwei Concerti grossi Corellis und Händels. Den Anfang macht die Partita für Streicher des mährischen Komponisten

Gideon Klein. Die Partita war sein letztes Werk, das er im Konzentrationslager vollendete, nur wenige Wochen vor seinem Tod. Mit seiner starken Prägung durch die mährische Folklore widerspiegelt das Stück das grosse Interesse Martinus an der Folklore.

> **Hans Huber Saal**, Basel. Mi, 17.11., 20 Uhr. Karten BaZ am Aeschenplatz, Bider & Tanner. [www.martinu.ch](http://www.martinu.ch)

## Klaviertrios

Auf historischen Instrumenten

**ROMANTISCH.** Der Musikkritiker E. T. A. Hoffmann war von Beethovens Klaviertrio in Es-Dur so begeistert, dass er 1812 eine besonders lobende Kritik schrieb. Beethoven sei ein «rein romantischer Komponist» meinte er. Ausgehend von diesem Trio spielen die Musiker Andreas Staier, Fortepiano, Daniel Sepec, Violine, und Roel Dieltiens, Cello, zwei weitere Klaviertrios von Mozart und Schumann, passend zum romantischen Trio von Beethoven. fan

> **Hans Huber Saal**, Stadtcasino Basel. Do, 11.11., 19.30 Uhr. Bider & Tanner

## Liederabend

100. Geburtstag von Schütter

**WÜRDIGUNG.** Zum 100. Geburtstag wird mit einer Konzertreihe das Gesamtchaffen des Schweizer Komponisten Meinrad Schütter gewürdigt. Das Programm setzt sich aus Liedern des gebürtigen Churers und dem Altmeister Gustav Mahler zusammen und wird ergänzt mit Daniel Weissbergs sieben Stücken für Klavier und Sprecherin und Balz Trümpys Interludien für Klavier zu vier Händen. fan

> **Maison 44**, Steinerring 44, Basel. So, 14.11., 17 Uhr. [www.maison44.ch](http://www.maison44.ch)

## China – Russland

Junge Solistin am Klavier

**KLANGBILDER.** Die 15-jährige Schweizer Pianistin Mélodie Zhao ist Preisträgerin renommierter Wettbewerbe. Sie spielt im Rahmen der Migros-Kulturprozent-Classics mit dem Shanghai Philharmonic Orchestra das Klavierkonzert Nr. 3 von Sergei Prokofjev. Auch auf dem Programm stehen Werke von zeitgenössischen chinesischen Komponisten und Igor Strawinskis Konzertsuite «Der Feuervogel». fan

> **Musiksaal**, Stadtcasino Basel. Mi, 17.11., 19.30 Uhr. Bider & Tanner.